

Subject **[ZSI-Newsletter] ZSI eJournal April 2015**
From AbonentInnen des ZSI-Newsletters <newsletter@lists.zsi.at>
Sender newsletter <newsletter-bounces@lists.zsi.at>
To <newsletter@lists.zsi.at>
Reply-To <presse@zsi.at>, <newsletter@lists.zsi.at>
Date 2015-04-02 14:59



Is this email not displaying correctly?
[View it in your browser.](#)

ZENTRUM FÜR SOZIALE INNOVATION

CENTRE FOR SOCIAL INNOVATION



ZSI eJournal April 2015

EDITORIAL

[Ein Jahr des Feierns für Österreichs Wissenschaft und Forschung!?](#)

Klaus Schuch, ZSI

ZSI_EVENT

[SAVE THE DATE: "Social Innovation 2015: Pathways to Social Change", Konferenz am 18.-19.](#)

[November in Wien](#)

Willkommen Welt, willkommen „Soziale Innovation“

ZSI_PARTIZIPATION

[MyAccessible.EU: Unterstützen Sie die Verbesserung von Mobilität und Barrierefreiheit in europäischen Städten!](#)

Einträge im Online-Fragebogen bis inklusive Juni 2015

ZSI_CALLS

[Start des E!DI Eureka Danube Initiative Calls 2015](#)

Einreichungen bis 30. April 2015

[ener2i Innovation Voucher Competition in Georgien](#)

Bewerbungen bis 4. Mai 2015

[Marie Skłodowska-Curie Individual Fellowships am Zentrum für Soziale Innovation](#)

Bewerbungen bis 10. September 2015

ZSI_PUBLIKATION/EN

[Stärkefelder im Innovationssystem: Wissenschaftliche Profilbildung und wirtschaftliche Synergien](#)

Aktuelle Studie von ExpertInnen des AIT, ZSI, IHS, JOANNEUM RESEARCH und WIFO

[Facilitating EU-Russian Scientific and Societal Engagement](#)

Artikel im Journal Science & Diplomacy von Karl Haegeman, Alexander Sokolov, Manfred Spiesberger

(Senior Forscher am ZSI) und Marc Boden

ZSI SCHLAGZEILEN aus den Bereichen

Arbeit & Chancengleichheit Forschungspolitik & Entwicklung Technik & Wissen

ALL INNOVATIONS ARE SOCIALLY RELEVANT.

Alle Innovationen sind sozial relevant.

Ein Jahr des Feierns für Österreichs Wissenschaft und Forschung!?

Liebe Leserin, lieber Leser!

Feste soll man feiern, wie sie fallen, weshalb wir auch ganz herzlich den vielen Jubilaren, allen voran und stellvertretend der Universität Wien, der TU Wien, der VetMed und Salzburg Research zu ihren runden Geburtstagen gratulieren!

Diese Institutionen haben in unterschiedlich kompetitiven Systemen (mehr als nur) „überlebt“, weil sie die erforderlichen Leistungen erbracht haben. Dazu bedarf es kontinuierlicher Verbesserung, Anpassung an neue Anforderungen, Innovation, strategische Vorausschau, Aufbau und Erhalt von Vertrauen, Integrität und Reputation sowie Eigenständigkeit und den Willen an einer Sache, die einem wichtig ist, hartnäckig (aber nicht engstirnig) dranzubleiben.

Dass die Rahmenbedingungen für eine gedeihliche Entwicklung nicht immer förderlich sind, hat eine in den Medien und der Fachöffentlichkeit viel diskutierte Studie über „*Stärkefelder im Innovationssystem: Wissenschaftliche Profilbildung und wirtschaftliche Synergien*“, die das ZSI gemeinsam mit AIT (Projektleitung), IHS, WIFO und JOANNEUM RESEARCH durchgeführt hat, deutlich gemacht. Die Studie analysierte nämlich nicht nur die Stärken, sondern auch die Schwächen sowie die Wettbewerbsfähigkeit des österreichischen Forschungsraums.

Ohne Zweifel ist, dass die österreichische Forschungspolitik vor der Herausforderung des weiteren Ausbaus des Forschungsstandorts und der besseren Verzahnung zwischen den Forschungsaktivitäten der Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Unternehmen steht. Der Ende Februar veröffentlichte „*Aktionsplan des BMFW für einen wettbewerbsfähigen Forschungsraum*“ hat einige der Studienergebnisse bereits aufgegriffen. Ohne weitere sinnvoll eingesetzte Mittel wird jedoch eine nachhaltige Bewältigung der vielfältigen sozialen Herausforderungen, für die wissenschaftliche Qualität, exzellente Ausbildung, soziale Innovationen, wirtschaftliche Transformation und Absorptionskapazität etc. notwendig sind, nicht ausreichen. Unabdingbar ist auch der Erhalt einer diversen Forschungsökologie, weil eine Organisationsform allein (z.B. Universität) nicht allen Ansprüchen gerecht werden kann.

Deshalb arbeitet auch das ZSI jährlich in etwa 70 Projekten an der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen...

Lassen Sie mich die wesentlichen Themen dieses Newsletters als Schlagworte für Sie zusammenfassen:

#Donauraum #Eastern Partnership Countries #Zentralasien #Südostasien

#erneuerbare Energie & Energie-Effizienz

#S&T Policy Mix Peer Reviews

#Skłodowska-Curie Individual Fellowships
#Internationale Konferenz zu sozialer Innovation
#Mobilität und Barrierefreiheit in der Stadt
#Bilanz zum österreichischen Forschungsraum
#EU-Russland Forschungskoooperation #und mehr.

ÜBRIGENS, auch das ZSI feiert dieses Jahr einen runden Geburtstag: 25 Jahre!

Merken Sie sich daher schon heute den 18. und 19. November 2015 vor! Da wird Österreich zum weltweiten Mittelpunkt der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Thema soziale Innovation im Rahmen der von uns in Wien veranstalteten internationalen Konferenz „Social Innovation 2015: Pathways to Social Change“!

Alles Gute wünscht
Klaus Schuch
Wissenschaftlicher Leiter des ZSI

SAVE THE DATE: „Social Innovation 2015: Pathways to Social Change“, Konferenz am 18.-19. November in Wien

Willkommen Welt, willkommen „Soziale Innovation“

„Social Innovation 2015“ richtet sich an ForscherInnen, PolitikerInnen und PraktikerInnen aus Europa, aber auch über die Grenzen der EU hinaus, die in ihrer Arbeit mit sozialen Innovationen befasst sind. Inhaltlich liegen die Schwerpunkte der Konferenz auf einer Zwischenbilanz der vergleichenden Bestimmung von sozialen Innovationen (SI) in Europa und acht weiteren Weltregionen einerseits und der Analyse von sozialen Innovationen in sieben Politikfeldern (Bildung, Beschäftigung, Umwelt und Klima, Energie, Mobilität, Gesundheit und Soziales, Armut und nachhaltige Entwicklung) andererseits. Ausgerichtet wird die Veranstaltung von zwei über das 7. Forschungsrahmenprogramm (FP7) der EU geförderten Forschungsprojekten zu sozialer Innovation:

- Social Innovation – Driving Force of Social Change – [SI-DRIVE](#),
- Transformative Social Innovation Theory – [TRANSIT](#),

und [NET4SOCIETY](#), dem Netzwerk der Nationalen Kontaktstellen in Horizon 2020.

Das Zentrum für Soziale Innovation ist Projektpartner bei SI-DRIVE.

Die beiden folgenden, ebenfalls über FP7 geförderten SI-Forschungsprojekte sind kooperierende Partner:

- Creating Economic Space for Social Innovation – [CRESSI](#)
und
- Boosting the Impact of Social Innovation in Europe through Economic Underpinnings – [SIMPACT](#).

Details zur Registrierung und zum Programm werden in Kürze unter www.si-drive.eu bekanntgegeben.

Im Fall von Rückfragen wenden Sie sich bitte an: ecker@zsi.at

Wann: 18.-19. November 2015

Wo: [Tech Gate Vienna](#)

Lesen Sie mehr (englisch) auf der [Website des ZSI](#).



MYACCESSIBLE.EU: Unterstützen Sie die Verbesserung von Mobilität und Barrierefreiheit in europäischen Städten!

Einträge im Online-Fragebogen bis inklusive Juni 2015

Sind Sie selbst im Rollstuhl oder mit Rollator unterwegs oder kennen Sie andere RollstuhlfahrerInnen? Mit dem Fragebogen werden wichtige Informationen über Erfahrungen mit Barrierefreiheit im täglichen Leben gesammelt. Das Projektteam von [MyAccessible.EU](#) freut sich über Ihre Teilnahme oder Ihr Engagement, den Fragebogen an Interessierte weiterzuleiten! Ihre Erfahrungen und Bedürfnisse fließen in die Entwicklung und Verbesserung technologiegestützter Reiseplanung und Navigation mit ein! Der Fragebogen wird in Wien sowie in weiteren europäischen Städten, zum Beispiel in London, Heidelberg und Berlin, verteilt. Ihre Teilnahme benötigt wenige Minuten; die Antworten sind anonym.

Nutzen Sie bitte folgenden Link zum Fragebogen: bit.do/barrierefrei-de

Lesen Sie mehr (deutsch) auf der [Website des ZSI](#).



Start des E!DI Eureka Danube Initiative Calls 2015

Einreichungen bis 30. April 2015

Die aktuelle Ausschreibung richtet sich an Unternehmen mit industriegetriebenen Projektideen in Forschung und Entwicklung (F&E), mit dem Ziel innovative Produkte, Prozesse oder Dienstleistungen zu realisieren. Eine Bedingung ist die Kooperation von mindestens zwei Unternehmen aus zwei Partnerländern. An der Initiative beteiligen sich folgende Partnerländer: Österreich, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, die Tschechische Republik, Deutschland, Ungarn, Montenegro, Rumänien, Serbien und die Slowakische Republik. Weitere Details zur Einreichung stehen auf der [Website des ZSI bereit](#).

Lesen Sie mehr (englisch) auf der [Website des ZSI](#).



ener2i Innovation Voucher Competition in Georgien

Bewerbungen bis 4. Mai 2015

Das EU finanzierte Projekt [ener2i](#), koordiniert vom ZSI, lädt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus Georgien ein, sich an diesem Voucher-Innovationswettbewerb zu beteiligen: Der Schwerpunkt liegt auf innovativen Initiativen zum Thema Energie, die Ziele im Kontext erneuerbarer Energie-Quellen oder Energie- Effizienz-Leistung in Georgien verfolgen. Der Wettbewerb ermöglicht auch eine direkte finanzielle Unterstützung für Projekte, die sich in einer frühen Entwicklungsphase befinden. KMU, einschließlich Start-ups und Spin-offs, erhalten mit dieser Art von Finanzierung die Möglichkeit, relevantes Know-how aus Forschung und Entwicklung zu erwerben und Beziehungen mit Forschungseinrichtungen zu intensivieren.

Der Anfang 2015 durch das ZSI abgewickelte [ener2i Innovation Voucher Wettbewerb in der Republik](#)

[Moldau](#) erzielte mit 34 Einreichungen einen sehr guten Erfolg, der den steigenden Bedarf an innovativen Maßnahmen im Energiesektor in der Region verdeutlicht.

Lesen Sie mehr (englisch) auf der [Website des ZSI](#).

Marie Skłodowska-Curie Individual Fellowships am Zentrum für Soziale Innovation

Bewerbungen bis 10. September 2015

Die Marie Skłodowska-Curie Individual Fellowships, benannt nach der zweifachen polnisch-französischen Nobelpreisträgerin und ausgeschrieben im Rahmen des EU-Forschungsrahmenprogramms Horizon 2020, sind darauf ausgerichtet, die Mobilität von Postdocs zu erhöhen. Das ZSI ist ein erfahrenes Gastgeberinstitut für Trainings und Forschungsaufenthalte und lädt Forschende aller Nationalitäten, die innerhalb oder außerhalb Europas tätig sind, ein, Projektvorschläge einzureichen. Bewerbungen, die dem Forschungsportfolio des ZSI entsprechen, richten Sie bitte per Email an den wissenschaftlichen Leiter Dr. Klaus Schuch: schuch@zsi.at

Lesen Sie den Beitrag (englisch) auf der [Website des ZSI](#).

Stärkefelder im Innovationssystem: Wissenschaftliche Profilbildung und wirtschaftliche Synergien

Aktuelle Studie von ExpertInnen des AIT, ZSI, IHS, JOANNEUM RESEARCH und WIFO

Die Studie beschreibt und analysiert die Stärken und Schwächen sowie die Wettbewerbsfähigkeit des österreichischen Forschungs- und Innovationssystems – in dieser als österreichischer Forschungsraum definiert. Mit der Studie wurden analytische Grundlagen und empirische Befunde für die Forschungspolitik des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft ([BMWF](#)) und die Erarbeitung eines [Forschungsaktionsplans](#) geliefert.

Lesen Sie den Beitrag (deutsch) auf der [Website des ZSI](#).

Facilitating EU-Russian Scientific and Societal Engagement

Artikel im Journal Science & Diplomacy von Karl Haegeman, Alexander Sokolov, Manfred Spiesberger (Senior Forscher am ZSI) und Marc Boden

Forschungskooperation zwischen der EU und Russland hat eine lange Tradition und kann auch in der politisch aktuell schwierigen Situation weiterhin eine gute Brücke für Dialog und Zusammenarbeit bilden. Die Autoren weisen darauf hin, dass die EU und Russland intensiv sowohl auf bilateraler als auch multilateraler Ebene zusammenarbeiten. Russland hat über Jahre gesehen von allen Nicht-EU Staaten eine der stärksten Beteiligungen am EU-Forschungsrahmenprogramm. Überdies stehen die EU und Russland sehr ähnlichen gesellschaftlichen Herausforderungen gegenüber, die besser gemeinsam durch Forschung angegangen werden sollten. Die im Artikel dargelegten Ergebnisse beruhen auf einer Forsicht-Studie, die unter der Leitung des ZSI durchgeführt wurde und die Themen und Szenarien für die EU-Russland Forschungskooperation erarbeitete.

Der Artikel kann kostenfrei auf der Online-Plattform des Journals von Science & Diplomacy [heruntergeladen werden](#).

Lesen Sie mehr (deutsch) auf der [Website des ZSI](#).

Schlagzeilen aus Arbeit & Chancengleichheit +++ 30 Jahre Sozial Plattform Oberösterreich: Josef Hochgerner vom ZSI referiert am 5. Mai 2015 bei der Tagung „Soziale Arbeit 2025 – Professioneller Umgang mit neuen Herausforderungen“ zum Thema soziale Innovation. www.sozialplattform.at +++
SI-Drive Newsletter: Das Projekt „Social Innovation – Driving Force of Social Change (SI-Drive)“ untersucht Funktionen und die gesellschaftliche Wirkung von sozialen Innovationen. Der fünfte Newsletter steht nun online zur Nachlese bereit. www.si-drive.eu +++

Schlagzeilen aus Forschungspolitik & Entwicklung +++ COST: Klaus Schuch, wissenschaftlicher Leiter des ZSI, wurde im März für das wissenschaftliche Komitee des ältesten europäischen Netzwerks für Forschung und Technik nominiert. www.zsi.at +++ **BILAT-UKR*AINA:** Am 20. März wurde das Assoziierungsabkommen der Ukraine für das Forschungsrahmenprogramm Horizon 2020 in Kiew unterzeichnet. Das ZSI begleitete v.a. mit dem Projekt BILAT UKR*AINA diesen erfolgreichen Prozess mit. www.zsi.at +++ **Danube-INCO.NET:** Das Projekt unterstützt, unter der Koordination des ZSI, die Operationalisierung der EU-Strategie für den Donauraum. Aktuell bereitet der Projektpartner Steinbeis Europa Zentrum (SEZ) die Gründung von drei Danube Transfer Centres (DTC) vor. Zu den Standorten zählen die University of Novi Sad in Serbien, die University of Angel Kanchev in Russe, Bulgarien und das Institut Eko-Sustav Ltd. in Vukovar, Kroatien. www.zsi.at +++ **IncoNet EaP & IncoNet CA:** Bereits Ende Jänner fand ein gemeinsames Kick-off-Meeting anlässlich des Launch der S&T Policy Mix Peer Reviews in Athen statt. Zentral ist die Erfassung und Bewertung der Forschungspolitik von Ländern durch unabhängige internationale ExpertInnen, die aus vergleichbaren Organisationen kommen und als "Peers" Empfehlungen erarbeiten. Beide Projekte, mit den Zielregionen „Eastern Partnership Countries“ sowie Zentralasien, unterstützen mit dieser Methode die Entwicklung der nationalen Forschungs- und Innovationspolitik. Das ZSI begleitete bereits im Jahr 2012 S&T Policy-Mix-Peer-Reviews in Moldawien und Kasachstan, nun folgen Armenien, Georgien und Kirgistan. www.zsi.at +++ **SEA-EU-NET 2:** Eine Infografik, verfügbar als Poster, visualisiert Entwicklungen in der Forschungslandschaft im südostasiatischen Raum (ASEAN) sowie Kooperationen dieser Region im Rahmen des 7. Forschungsrahmenprogramms. www.zsi.at +++ **INCO Newsletter Vol. 5:** Der ZSI-Bereich Forschungspolitik und Entwicklung (F&E) veröffentlichte im März eine weitere Ausgabe mit einem aktuellen Überblick zu und Servicehinweisen aus den INCO-Projekten des ZSI, die Kooperationen im FTI-Bereiche unterstützen. era.gv.at +++

Schlagzeilen aus Technik & Wissen +++ RRI-ICT Forum: Das RRI-ICT Forum, unterstützt vom Projektpartner ZSI, analysiert den Beitrag der Sozial- und Geisteswissenschaften (SSH) im Allgemeinen und von verantwortungsvoller Forschung (RRI) im Besonderen für die Entwicklung des Bereichs ICT als Erfolgsmotor der Europäischen Union. www.zsi.at +++ **CaMEO:** Das Projekt Career Mobility of Europe's Older Workforce veröffentlichte seinen ersten Newsletter. CaMEO will die Mobilität von älteren IT-Fachkräften stärken. Der Newsletter informiert über das Projekt, über Herausforderungen und Mobilitätstrends. www.zsi.at +++ **Socientize:** Das ZSI war bei der ersten Citizen Science Konferenz 2015 in Wien mit zwei Präsentationen vertreten. Ein Vortrag stellte das White Paper on Citizen Science for

Europe vor; der zweite diskutierte Ansätze von Wissenschafts-PR und Wissenschaftskommunikation für Bürgerwissenschaft. www.zsi.at +++

ZSI_Pressesplitter +++ **DER STANDARD:** Auf der „Suche nach der Spitzen-Uni“ titelte der Beitrag, der sich auf eine aktuelle Studie, verfasst von AIT, ZSI, IHS, JOANNEUM RESEARCH und WIFO, bezog. Diese fordert u.a. ein Exzellenzprogramm für Hochschulen. derstandard.at +++ **Wiener Zeitung:** Unter dem Titel „Studie empfiehlt Programm für Spitzenleistungen“ thematisierte auch die Wiener Zeitung die gleiche Studie. International anerkannte Spitzenunis seien nötig, um zu den führenden Innovationsländern vorzustoßen, heißt es in der Studie. www.wienerzeitung.at +++ **ORF Thema:** „Krisenzeiten sind gute Zeiten für soziale Innovationen“, sagte Josef Hochgerner, ZSI, im Beitrag „Soziale Innovationen – Wenn der Einzelne die Gesellschaft verändert“ vom 2. März 2015. Die Sendung kann kostenpflichtig beim ORF bestellt werden. tvthek.orf.at +++ **Rundbrief der Sozialplattform**
Oberösterreich: Josef Hochgerner, ZSI, stand in der zweiten Ausgabe 2015, Rede und Antwort zum Thema „Sozialvereine brauchen mehr Sicherheit“. www.sozialplattform.at +++ **SciDev.net:** Die Plattform berichtete über eine vom ZSI mitorganisierte und moderierte Veranstaltung zum Thema Rahmenbedingungen für Innovation in Südostasien. Die hochrangig besetzte und gut besuchte Session war Teil des Programms der so genannten [ASEAN-EU Science, Technology and Innovation Days](http://www.asean-eu-science-technology-and-innovation-days.com), die von 17.-19. März in Paris stattfanden. www.scidev.net +++

ZSI_Empfehlung/en +++ **ScienceCenter-Netzwerk:** Das ZSI ist seit 2015 Partner des ScienceCenter-Netzwerks, das sich zum Ziel gesetzt hat, Wissenschaft auf leicht zugängliche Weise unmittelbar erlebbar und begreifbar machen. Das ZSI unterstützt das Engagement und die Öffentlichkeitsarbeit dieser Initiative. www.science-center-net.at +++ **FWF:** Das Printmagazin des Wissenschaftsfonds wird ab April 2015 nach 14 erfolgreichen Jahren in einen Online Blog überführt. Wir freuen uns auf die kommenden Ausgaben dieser Lektüre! www.fwf.ac.at +++ **CoHousing als Soziale Innovation:** Im Tullnerfeld nahe Wien entsteht das Wohnprojekt Hasendorf. Das Projekt will nicht nur ein Modell zur Selbstversorgung durch Permakultur verwirklichen, sondern auch Raum für innovative Lebens-, Arbeits- und Wohnformen bieten. Für die Umsetzung sucht das Wohnprojekt noch MitbewohnerInnen und MitgestalterInnen. www.wohnprojekt-hasendorf.at +++ **SozialMarie 2015:** Von den 2015 eingereichten Projekten stammen 125 aus Österreich, 103 aus Ungarn, 53 aus Tschechien, acht aus der Slowakei, fünf aus Slowenien und sechs aus Kroatien. Am 1. Mai 2015 werden 15 PreisträgerInnen im ORF RadioKulturhaus ausgezeichnet. Josef Hochgerner, ZSI, ist ein langjähriges Mitglied der Jury. www.sozialmarie.org/nominierungen/2015 +++ **Neurovation.net & Junge Industrie Steiermark:** Österreich liegt im „where-to-be-born“-Index 2013 des Magazins Economist auf Rang 13. Die Junge Industrie Steiermark möchte gemeinsam mit InteressentInnen die Rahmenbedingungen in Österreich positiv verändern und lädt zu einem Ideenwettbewerb ein! www.bestplacetobeborn.at +++

[friend on Facebook](#) | [join us on Twitter](#) | [follow us on VIMEO](#) | [forward to a friend](#)

Copyright © 2015 ZSI GmbH, All rights reserved.

Our mailing address is:

ZSI GmbH
Linke Wienzeile 246
Vienna 1150
Austria

!DSPAM:551d3d5017011508010687!

newsletter mailing list
newsletter@lists.zsi.at
<https://lists.zsi.at/cgi-bin/mailman/listinfo/newsletter>

!DSPAM:551d3d5017011508010687!